

¹Ich habe einen Bund gemacht mit meinen Augen, daß ich nicht achtete auf eine Jungfrau.²Was gäbe mir Gott sonst als Teil von oben und was für ein Erbe der Allmächtige in der Höhe?³Wird nicht der Ungerechte Unglück haben und ein Übeltäter verstoßen werden?⁴Sieht er nicht meine Wege und zählt alle meine Gänge?⁵Habe ich gewandelt in Eitelkeit, oder hat mein Fuß geeilt zum Betrug?⁶So wäge man mich auf der rechten Waage, so wird Gott erfahren meine Unschuld.⁷Ist mein Gang gewichen aus dem Wege und mein Herz meinen Augen nachgefolgt und klebt ein Flecken an meinen Händen,⁸so müsse ich säen, und ein anderer esse es; und mein Geschlecht müsse ausgewurzelt werden.⁹Hat sich mein Herz lassen reizen zum Weibe und habe ich an meines Nächsten Tür gelauert,¹⁰so müsse mein Weib von einem andern geschändet werden, und andere müssen bei ihr liegen;¹¹denn das ist ein Frevel und eine Missetat für die Richter.¹²Denn das wäre ein Feuer, das bis in den Abgrund verzehrte und all mein Einkommen auswurzelte.¹³Hab ich verachtet das Recht meines Knechtes oder meiner Magd, wenn sie eine Sache wider mich hatten?¹⁴Was wollte ich tun, wenn Gott sich aufmachte, und was würde ich antworten, wenn er heimsuchte?¹⁵Hat ihn nicht auch der gemacht, der mich in Mutterleibe machte, und hat ihn im Schoße ebensowohl bereitet?¹⁶Habe ich den Dürftigen ihr Begehren versagt und die Augen der Witwe lassen verschmachten?¹⁷Hab ich meinen Bissen allein gegessen, und hat nicht der Waise auch davon

¹I made a covenant with mine eyes; why then should I think upon a maid?²For what portion of God is there from above? and what inheritance of the Almighty from on high?³Is not destruction to the wicked? and a strange punishment to the workers of iniquity?⁴Doth not he see my ways, and count all my steps?⁵If I have walked with vanity, or if my foot hath hastened to deceit;⁶Let me be weighed in an even balance, that God may know mine integrity.⁷If my step hath turned out of the way, and mine heart walked after mine eyes, and if any blot hath cleaved to mine hands;⁸Then let me sow, and let another eat; yea, let my offspring be rooted out.⁹If mine heart have been deceived by a woman, or if I have laid wait at my neighbour's door;¹⁰Then let my wife grind unto another, and let others bow down upon her.¹¹For this is an heinous crime; yea, it is an iniquity to be punished by the judges.¹²For it is a fire that consumeth to destruction, and would root out all mine increase.¹³If I did despise the cause of my manservant or of my maidservant, when they contended with me;¹⁴What then shall I do when God riseth up? and when he visiteth, what shall I answer him?¹⁵Did not he that made me in the womb make him? and did not one fashion us in the womb?¹⁶If I have withheld the poor from their desire, or have caused the eyes of the widow to fail;¹⁷Or have eaten my morsel myself alone, and the fatherless hath not eaten thereof;¹⁸(For from my youth he was brought up with me, as with a father, and I have guided her from my mother's

gegessen?¹⁸ Denn ich habe mich von Jugend auf gehalten wie ein Vater, und von meiner Mutter Leib an habe ich gerne getröstet.¹⁹ Hab ich jemand sehen umkommen, daß er kein Kleid hatte, und den Armen ohne Decke gehen lassen?²⁰ Haben mich nicht gesegnet seine Lenden, da er von den Fellen meiner Lämmer erwärmt ward?²¹ Hab ich meine Hand an den Waisen gelegt, weil ich sah, daß ich im Tor Helfer hatte?²² So falle meine Schulter von der Achsel, und mein Arm breche von der Röhre.²³ Denn ich fürchte Gottes Strafe über mich und könnte seine Last nicht ertragen.²⁴ Hab ich das Gold zu meiner Zuversicht gemacht und zu dem Goldklumpen gesagt: "Mein Trost"?²⁵ Hab ich mich gefreut, daß ich großes Gut hatte und meine Hand allerlei erworben hatte?²⁶ Hab ich das Licht angesehen, wenn es hell leuchtete, und den Mond, wenn er voll ging,²⁷ daß ich mein Herz heimlich beredet hätte, ihnen Küsse zuzuwerfen mit meiner Hand?²⁸ was auch eine Missetat ist vor den Richtern; denn damit hätte ich verleugnet Gott in der Höhe.²⁹ Hab ich mich gefreut, wenn's meinem Feind übel ging, und habe mich überhoben, darum daß ihn Unglück betreten hatte?³⁰ Denn ich ließ meinen Mund nicht sündigen, daß ich verwünschte mit einem Fluch seine Seele.³¹ Haben nicht die Männer in meiner Hütte müssen sagen: "Wo ist einer, der von seinem Fleisch nicht wäre gesättigt worden?"³² Draußen mußte der Gast nicht bleiben, sondern meine Tür tat ich dem Wanderer auf.³³ Hab ich meine Übertretungen nach Menschenweise

womb;)¹⁹ If I have seen any perish for want of clothing, or any poor without covering;²⁰ If his loins have not blessed me, and if he were not warmed with the fleece of my sheep;²¹ If I have lifted up my hand against the fatherless, when I saw my help in the gate:²² Then let mine arm fall from my shoulder blade, and mine arm be broken from the bone.²³ For destruction from God was a terror to me, and by reason of his highness I could not endure.²⁴ If I have made gold my hope, or have said to the fine gold, Thou art my confidence;²⁵ If I rejoiced because my wealth was great, and because mine hand had gotten much;²⁶ If I beheld the sun when it shined, or the moon walking in brightness;²⁷ And my heart hath been secretly enticed, or my mouth hath kissed my hand:²⁸ This also were an iniquity to be punished by the judge: for I should have denied the God that is above.²⁹ If I rejoiced at the destruction of him that hated me, or lifted up myself when evil found him:³⁰ Neither have I suffered my mouth to sin by wishing a curse to his soul.³¹ If the men of my tabernacle said not, Oh that we had of his flesh! we cannot be satisfied.³² The stranger did not lodge in the street: but I opened my doors to the traveller.³³ If I covered my transgressions as Adam, by hiding mine iniquity in my bosom:³⁴ Did I fear a great multitude, or did the contempt of families terrify me, that I kept silence, and went not out of the door?³⁵ Oh that one would hear me! behold, my desire is, that the Almighty would answer me, and that mine adversary had

zugedeckt, daß ich heimlich meine Missetat verbarg?³⁴ Habe ich mir grauen lassen vor der großen Menge, und hat die Verachtung der Freundschaften mich abgeschreckt, daß ich stille blieb und nicht zur Tür ausging?³⁵ O hätte ich einen, der mich anhört! Siehe, meine Unterschrift, der Allmächtige antworte mir!, und siehe die Schrift, die mein Verkläger geschrieben!³⁶ Wahrlich, dann wollte ich sie auf meine Achsel nehmen und mir wie eine Krone umbinden;³⁷ ich wollte alle meine Schritte ihm ansagen und wie ein Fürst zu ihm nahen.³⁸ Wird mein Land gegen mich schreien und werden miteinander seine Furchen weinen;³⁹ hab ich seine Früchte unbezahlt gegessen und das Leben der Ackerleute sauer gemacht:⁴⁰ so mögen mir Disteln wachsen für Weizen und Dornen für Gerste. Die Worte Hiobs haben ein Ende.

written a book.³⁶ Surely I would take it upon my shoulder, and bind it as a crown to me.³⁷ I would declare unto him the number of my steps; as a prince would I go near unto him.³⁸ If my land cry against me, or that the furrows likewise thereof complain;³⁹ If I have eaten the fruits thereof without money, or have caused the owners thereof to lose their life:⁴⁰ Let thistles grow instead of wheat, and cockle instead of barley. The words of Job are ended.